

Bestand

Planung*1

Erhalt von Bestandsgehölzen im Eingriffsbereich

Biotoptypkomplex aus den Biotoptypen:
 - Sommerwarmer Niederrungsbach, eutroph, schwach ausgebaut (FSS2)
 - Bachrauen-Gehölze (Erlen, Eschen u.a.)/BE3
 - Glattrafelwiesen (planar-kollin)

Legende

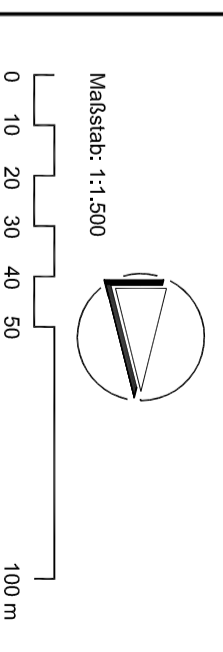
Bestand

- 1 Sommerwarmer Niederrungsbach, eutroph, schwach ausgebaut (FSS2)
- 2 Bachrauen-Gehölze (Erlen, Eschen u.a.)/BE3
- 3 Stickstoffbedürftige Säune (HC7)
- 4 Acker, Gemüse- und Beirstandenkulturen und sonstige Sonderkulturen ohne Wildkräutern (HA0)
- 5 Ackermaie, Intensiv-Feldwiesen, Mäßig trocken bis frisch (EKS1)
- 6 Gärten mit größerem Gehölzbestand (HU6)
- 7 Gärten ohne oder mit geringem Gehölzbestand (HU5)
- 8 Parks, Grünanlagen, Friedhöfe ohne alten Baumbestand (HM1)
- 9 Baumreihenartige Gehölzstreifen an Straßen mit höchstens geringem Baumholz (HM1)
- 10 Streuobstwiesen und extensiv bewirtschaftete Obstgärten, ohne alte Hochstämme (HK2)
- 11 Fahrstraßen, Wege und Landabahren von Flugplätzen, unterfestigt oder geschnitten (H12)
- 12 Fahrstraßen, Wege und Landabahren von Flugplätzen, verfestigt (H11)
- Grenze Untersuchungsgebiet

Wasserbauliche Maßnahmen

- Aufweitung des Querschnitts: Etablierung eines Biotoptypkomplexes*
- Anlage eines Walls: Etablierung des Biotoptyps "Stickstoffbedürftige Säune (HC7)"
- Absenkung des Wirtschaftswegs um 40-60 cm und Anpflanzung von Söllingergehölzen in den Bestandsstücken
- Anpflanzung von standorttypischen Gehölzen

***Biotoptypkomplex aus den Biotoptypen:**
 - Sommerwarmer Niederrungsbach, eutroph, schwach ausgebaut (FSS2)
 - Uferhochstaudenflur mit standorttypischen Arten (CS1)
 - Uferhochstaudenflur mit standorttypischen Arten (CS1)
 *Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird auf die Darstellung der Bestandsgehölze verzichtet



Landschaftspflegischer Begleitplan

Stadt Rheinbach

Hochwassersicherer und naturnaher Ausbau des Eulenbaches bei Ramershoven

Karte 1: Bestand und Planung Blatt 2

Maststab:	1:1.500
Auftraggeber:	Stadt Rheinbach
Standort:	53330 Rheinbach
Projekt-Nr.:	11-1000
Datum:	Januar 2018
Beauftragter:	Ginstler
Anschrift:	Landchaft - Umwelt
Kontakt:	Telefon: 02221 46 51 10 Fax: 02221 46 51 11 info@landchaft-umwelt.de